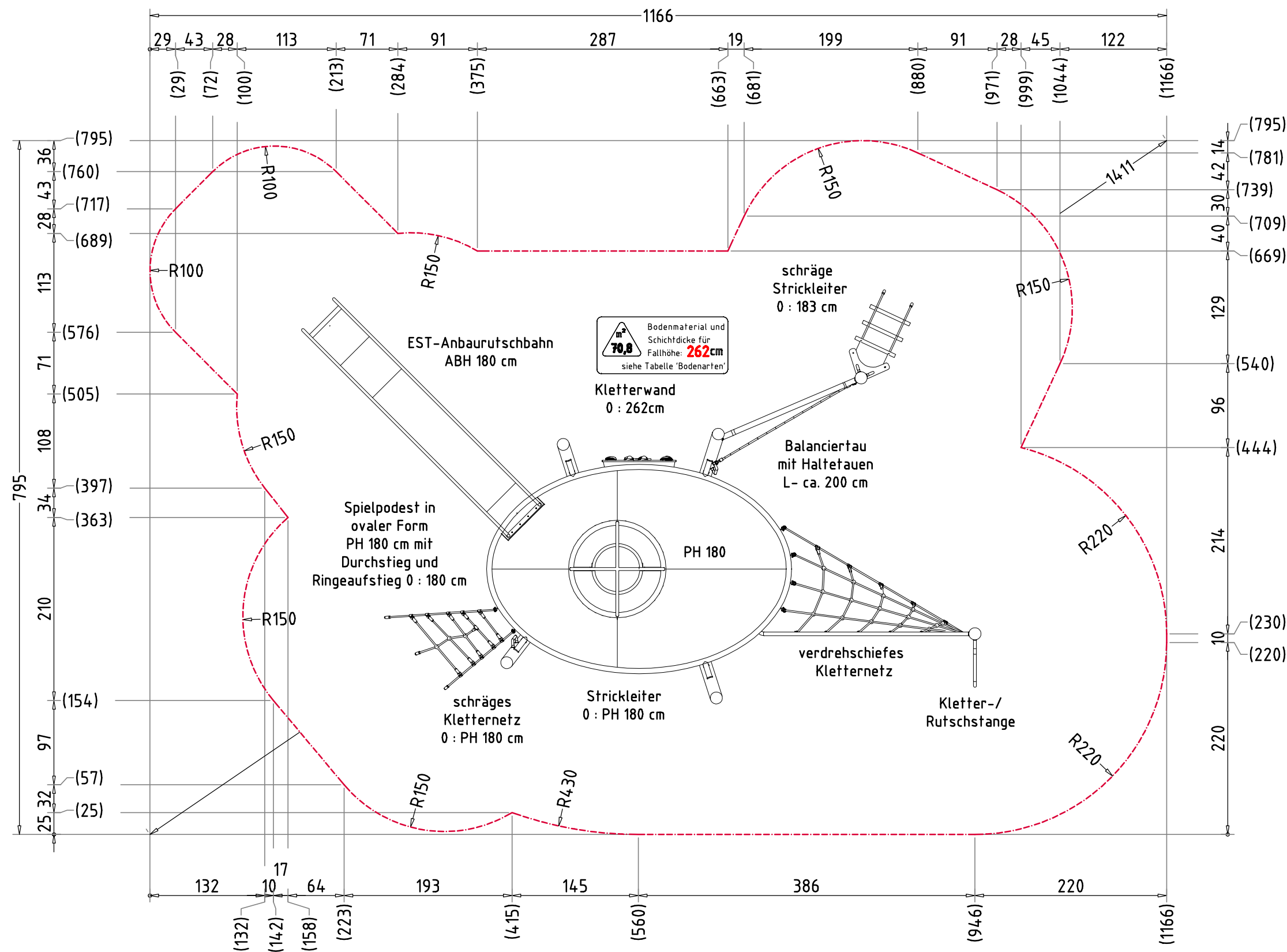


Spielkombination Calypso 9095		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
<b>EM-K-9095-G1-Sx-V8-AR1V1</b>		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"		Format:	Maßstab:	Maßeinheit:
Planinhalt: Übersichtsplan		DIN A3	1:50	cm
Werkstoff/Behandlung: Edelstahl 1.4301 Oberfl. gebeizt, Pfosten feuerverzinkt u. pulverbesch.		Norm:	Blatt: 3D-1v1	
Zeichner: K. Dahnk		Datum:	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Geprüft: J. Seel		Datum:	Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com	
Index: 210609		Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.		



### AUFFRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

### GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

### RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

### HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Auffrallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

### TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

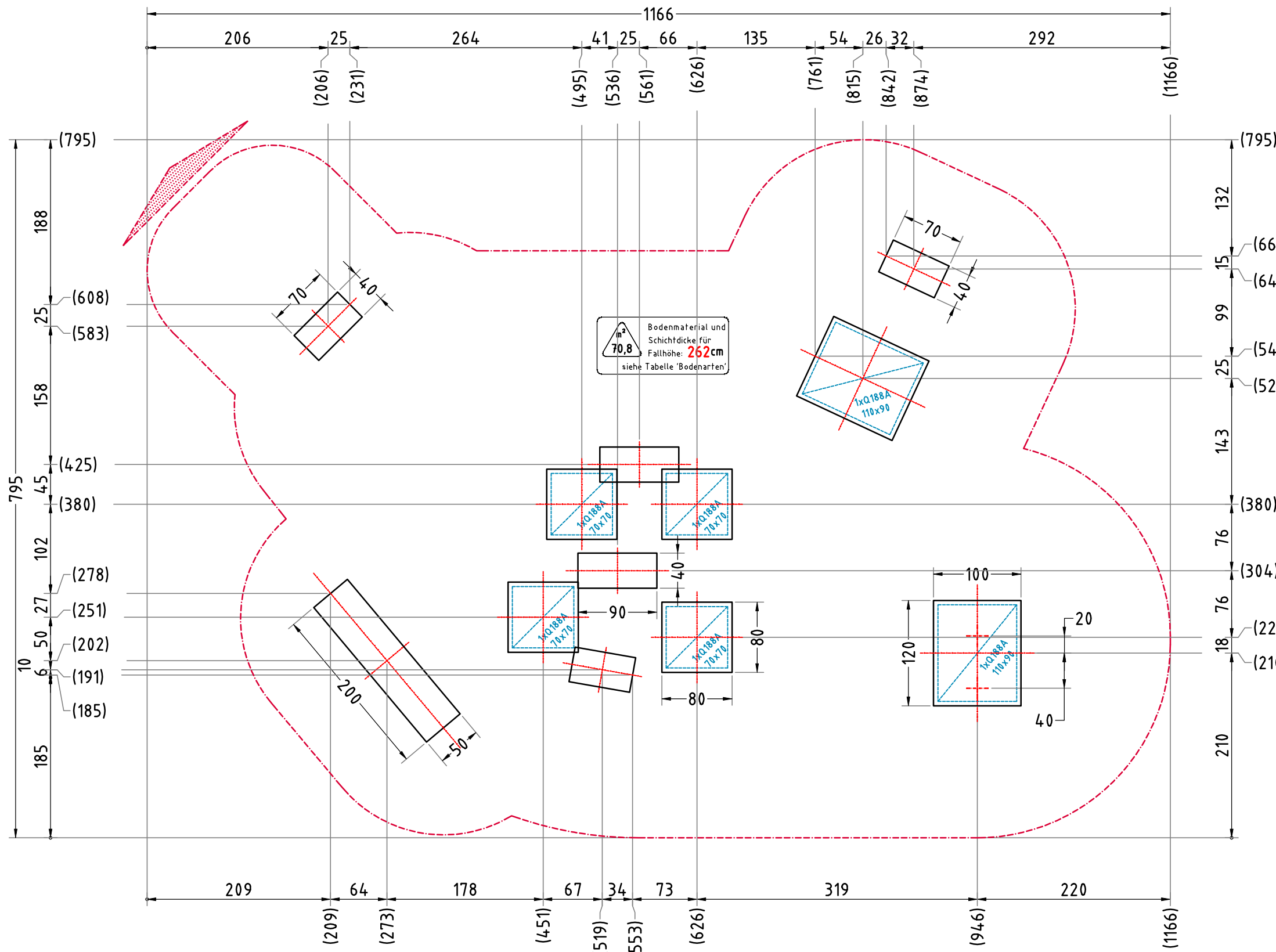
- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

### BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m <sup>2</sup> ]	Europa [m <sup>2</sup> ]
Auffrallfläche	70,8	
Rasen	-	-
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	70,8	70,8
Fallschutzplatten	-	-

Spielkombination Calypso 9095		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-K-9095-G1-Sx-V8-AR1V1		Beschreibung:		bvn:	
x = Platzhalter, _ = "oder"		Format: DIN A3		Maßstab: 1:50	
Planinhalt: Auffrallfläche		Maßeinheit: cm		Blatt: FP-1v3	
Werkstoff/Behandlung: Edelstahl 1.4301 Oberfl. gebeizt, Pfosten feuerverzinkt		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: K. Dahnk		Datum: 09.06.2021			
Geprüft: M. Göttberger		Datum: 09.06.2021			
Index: 210609		Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
www.spielplatzgeraete-maier.com		www.spgm-power.com			



- AUFPRALLFLÄCHE (AF)** -----
- durch gestrichelte Linien dargestellt
  - muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
  - Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
  - darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
  - wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

- GEFAHRENQUELLEN**
- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

- RUTSCHBAHN**
- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
  - richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
  - die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

- HINDERNISFREIER RAUM**
- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

**TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT**

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

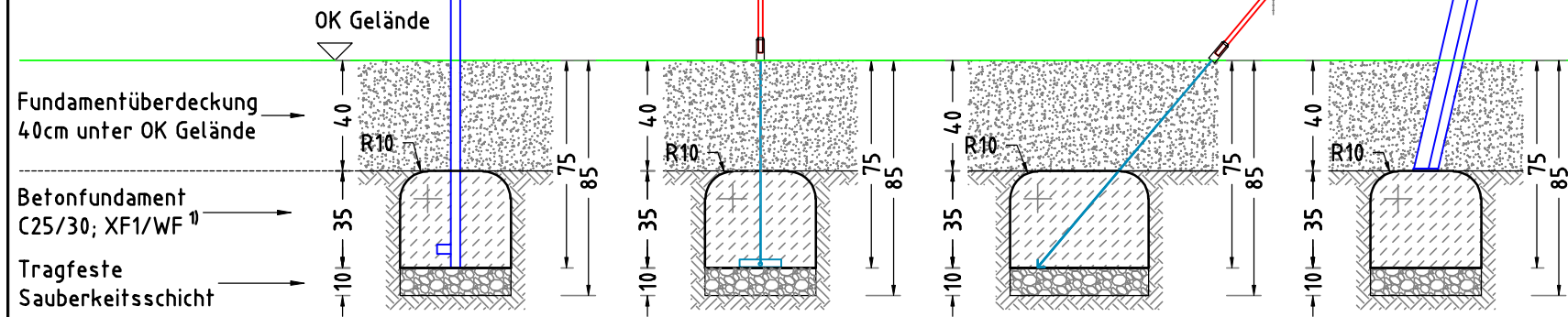
**BETONEIGENSCHAFTEN**

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	70,8	
Rasen	-	-
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	70,8	70,8
Fallschutzplatten	-	-

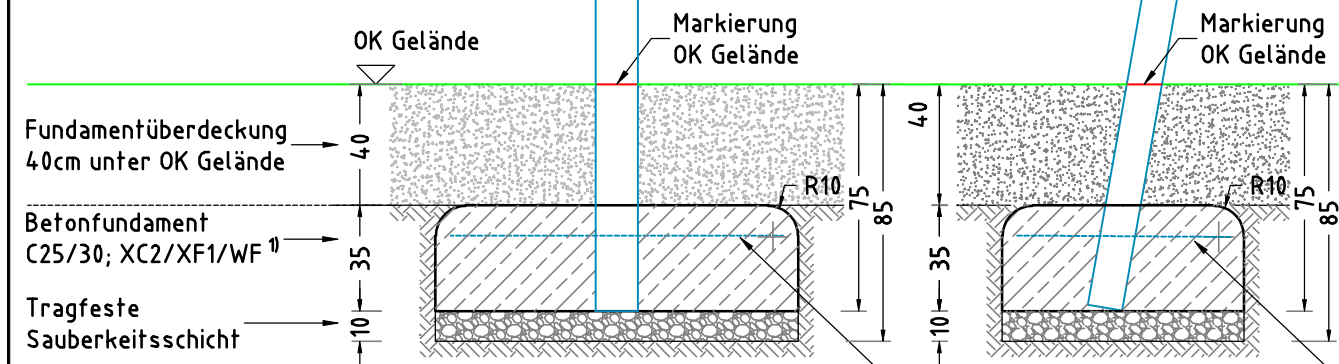
Spielkombination Calypso 9095		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
<b>EM-K-9095-G1-Sx-V8-AR1V1</b>		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"		Format:	Maßstab:	Maßeinheit:
Planinhalt: Fundamentplan		DIN A3	1:50	cm
Werkstoff/Behandlung: Edelstahl 1.4301 Oberfl. geätzt, Pfosten feuerverzinkt		Norm:	EN 1176, EN 1177	Blatt: FP-2v3
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 09.06.2021	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c		
Geprüft: M. Göttberger	Datum: 09.06.2021	<b>Spielplatzgeräte Maier</b>		
Index: 210609	Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com			

## FUNDAMENTSCHNITT(E)



- × 2 Betonfundament(e) 40 x 90 x 35 cm  
- Ringeaufst. u. Kletterw. mit abgerundeten - R10 Fundamentkanten  
Betonmenge/Fund.: 0,12 m<sup>3</sup>
- × 2 Betonfundament(e) 40 x 70 x 35 cm  
- Strickleitern mit abgerundeten - R10 Fundamentkanten  
Betonmenge/Fund.: 0,09 m<sup>3</sup>
- × 1 Betonfundament(e) 50 x 200 x 35 cm  
- Kletternetz schräg mit abgerundeten - R10 Fundamentkanten  
Betonmenge/Fund.: 0,34 m<sup>3</sup>
- × 1 Betonfundament(e) 40 x 70 x 35 cm  
oder eine gleichwertige Betonplatte zum Andübeln der Rutschbahn  
Betonmenge/Fund.: 0,09 m<sup>3</sup>

## FUNDAMENTSCHNITT(E)



- × 2 Betonfundament(e) 120 x 100 x 35 cm  
- Balanciertau/verdrehschiefes Netz mit abgerundeten - R10 Fundamentkanten mit Bewehrung oben  
Betonmenge/Fund.: 0,41 m<sup>3</sup>  
mit Bewehrungsmatte oben (1x Q 188 A 110x90cm)
- × 4 Betonfundament(e) 80 x 80 x 35 cm  
- Pfosten mit abgerundeten - R10 Fundamentkanten  
Betonmenge/Fund.: 0,22 m<sup>3</sup>  
mit Bewehrungsmatte oben (1x Q 188 A 70x70cm)

**MINDESTBETONDECKUNG**  
- nach DIN EN 1992-1 (EC2)  
( $C_{nom} = C_{min} + \Delta C_{def}$ )  
20mm + 15 mm = 35 mm

**FUNDAMENTOBERFLÄCHE**  
- mit >2% Gefälle nach außen

## AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

## GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

## RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzustellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

## HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

## TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

## BETONEIGENSCHAFTEN

- Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m <sup>2</sup> ]	Europa [m <sup>2</sup> ]
Aufprallfläche	70,8	
Rasen	-	-
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	70,8	70,8
Fallschutzplatten	-	-

Spielkombination Calypso 9095		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
<b>EM-K-9095-G1-Sx-V8-AR1V1</b>		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"		Format:	Maßstab:	Maßeinheit:
Planinhalt: Fundamentalschnitte		DIN A3	1: 25	cm
Blatt: FP-3v3		Blatt:	Toleranzen nach DIN:	
Edelstahl 1.4301 Oberfl. gebeizt, Pfosten feuerverzinkt		Norm:	EN 1176, EN 1177	
ISO-2768-c	Zeichner:		Datum:	
K. Dahnk		09.06.2021		
Geprüft:		Datum:		
M. Göttberger		09.06.2021		
Index:	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
210609				
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com				